LK33_DH_2.PGL SEITE 17 | DONNERSTAG 21. OKTOBER 2021

# Zeitreise in die Weimarer Republik

DAS HAMBURGER AXENSPRUNG THEATER GASTIERTE MIT DEM THEATERSTÜCK „GIER – WEIMAR DIE ERHITZTE REPUBLIK“ IN DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HÖVELHOF.FOTO: JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HÖVELHOF

Hövelhof WVNach fast zwei Jahren Abstinenz wegen der pandemiebedingten Einschränkungen konnte für die Jugendstrafgefangenen wieder eine kulturelle Veranstaltung angeboten worden. Das Hamburger Axensprung Theater unter der Leitung von Oliver Hermann gastierte mit dem Theaterstück „Gier – Weimar die erhitzte Republik“ in der JVA Hövelhof. Die Veranstaltung wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Das Ensemble hat sich zum Ziel gesetzt, historisch-politische Informationen auch Zuschauern ohne geschichtliches Wissen nahe zu bringen, was ihm mit dem Stück über die Anfänge der Weimarer Republik und einer schwungvollen Inszenierung gut gelungen ist.

Die Schauspieler Oliver Hermann, Erik Schäffler und Schauspielerin Mignon Remé brillierten durch ausdrucksstarke Charakterdarstellungen, ebenso Angelina Kamp, die als „Lucy“ in passendem 20er-Jahre-Outfit auch sang und Schauspieler, Komponist und Arrangeur Markus Voigt, der auch Posaune spielte. Als Kulisse dienten unter anderem Fotografien von Hamburger Straßenzügen aus der damaligen Zeit, Fotos von Warenauslagen mit Inflationspreisen, Originalplakate und Kunstdarstellungen. Mit Kostümen, Requisiten, Fotografien und der passenden Musik wurden mit einfachen Mitteln authentische Schauplätze geschaffen.

Die 42 Gefangenen, die sich zum Besuch der Veranstaltung gemeldet hatten, verfolgten 90 Minuten lang die Zeitreise in die Vergangenheit und eine kurzweilige Bühnenhandlung.

Im Anschluss an das Stück schlug der Historiker Dr. Philipp-Christian Wachs zusammen mit dem fünfköpfigen Ensemble im Rahmen eines offenen Podiumsgesprächs routiniert den Bogen zu den politischen und sozialen Problemen der Gegenwart, die die jungen Gefangenen vielfach aus ihrer eigenen Biografie kennen, warben für Toleranz und ermutigten dazu, sich mit Politik zu befassen und vom Wahlrecht Gebrauch zu machen.